

Hans Fischer Ausfahrt!!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 81

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Fischer Ausfahrt!!

Samstag 17. September 2011, einmal mehr ruft Hans Fischer zu seiner legendären Ausfahrt. Ja, alle Jahre wieder wundert es uns, dass Hans immer wieder die Energie aufbringt uns die Schönheiten seines Kantons zu zeigen. Routen zu finden die fahrbar sind für unsere „Oldies“. Aber vor allem das Problem ca. 350 Personen oder mehr zu verpflegen.

Für den OCS ist es eine Ehre bei unserem guten Freund dabei zu sein. Wenn wir ein Anliegen haben, Hans zu Rate ziehen ist immer gut. Auch seine Begrüssung muss man einfach gehört haben, da gibt es schon viel zu lachen, und ist das Erscheinen schon wert.

Zu nachtschlafender Zeit 06.30 Uhr machten wir uns auf den Weg, notabene alles auf der alten Strasse nach Domat/Ems. Unsere Fahrzeuge waren zu langsam auf der Autobahn (80 km/h). Thomas Kugler mit seinem Berna (Jahrg. 47), Hermann Habisreutinger mit dem SV2C (J. 64), der Schreibende mit der Tigerberg Drehleiter (J. 51). Peter Hungerbühler hatte die Ehre das Postauto RH (J. 80) auf der Autobahn zu fahren. Ein paar Reiselustige begleiteten ihn. Unser Präsi Ruedi Baer machte sich schon am Freitag auf die Reise mit der 2 DM Drehleiter, als „Heizer“ seine Frau Tina.

Besammlung war heuer bei Ems Chemie. Die Fahrt führte uns auf der Hauptstrasse durchs Domleschg

nach Thusis. Da benutzten wir den Kreisel als Wendepunkt, somit hatten wir wie an einem Umzug einen Kontermarsch und konnten so unseren Kollegen zuwinken. Viele Leute standen am Strassenrand und begrüßten uns mit viel Applaus, nicht mit der „Faust“. Dann kam der Wechsel auf die andere Tal-seite. Rauf und runter durch schmucke Dörfer führte uns der Weg wieder zur Chemie zurück. Petrus muss ebenfalls ein Fan von alten Fahrzeugen gewesen sein. Er schenkte uns einen wunderbaren Tag. Im Personal Restaurant der Ems Chemie konnten wir mit einem feinen Essen unseren Hunger stillen. Es wurde wieder gefachsimpelt, und ein paar „Räuber-geschichten“ waren wohl auch dabei. Thomas und Peter bekamen statt „Zmittag“ schmutzige Hände, sie wechselten am RH einen defekten Hydraulik-schlauch. Im Bündnerland hat es noch Handwerker, die dir auch am Samstag so was herstellen.

Der Rückweg führte uns dann noch über die Luzien-steig. Mit einem Halt zur Stärkung waren wir um 19.00 Uhr wieder in Arbon. Wir mit den älteren Fahr-zeugen mussten nicht mehr ins Fitness, den vielen Kreiseln sei Dank. Dank auch an Hans und seinen vielen Helfern für den schönen Tag. Wir kommen wieder.

*Text: Max Hasler
Foto Wolf Chur*





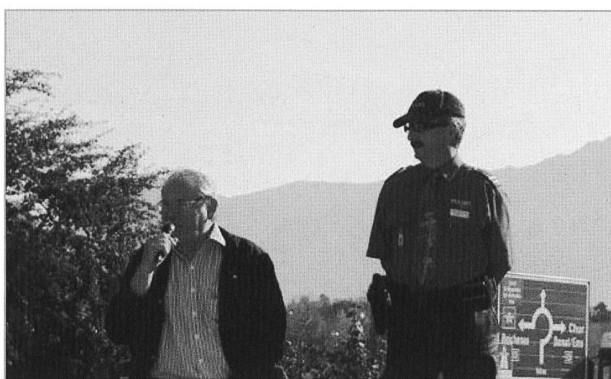
Begeisterte Zuhörer bei H. Fischers Ansprache



Bild aus der Schweizer Illustrierten von 1943 - nein, Bild von heute



Die Saurer-Museums-Equipe



Hans Fischer im Element

Text und Fotos: Ruedi Baer

Oelfleck auf dem Parkplatz – was tun?

Ort des Geschehens: Parkplatz Ems Chemie in Ems

Zeitpunkt: Fischer-Ausfahrt 2011

Reignis und Schaden: In der Aufregung (an unserem Postauto war ein Hydraulikschlauch geplatzt) kümmernten sich alle um die Reparatur – diese gelang auch dank einem freundlichen Reparatur-Service in der Nähe – und niemand um die übrig gebliebene Oellache. Prompt fuhren dann auch noch einige andere Lastwagen durchs Oel und verteilten es fein säuberlich über die Zufahrt. Der Schaden war und ist unübersehbar. Oel ist Gift für asphaltierte Plätze! Zum Glück informierte der Platzchef den Veranstalter, Hans Fischer und dieser uns, die Verursacher! So konnten wir uns nachträglich melden und für den Schaden geradestehen.

Lehre für die Zukunft: Es ist nicht die feine Art, einfach abzuschleichen nach einem Oelunfall. Alle sind aufgefordert, bei Pannen oder Oelverlusten folgendes zu beachten:

- 1) Wenn man weiss, dass das Fz tropft, Blech mitführen oder Plastic;
- 2) Falls es zum Schaden kommt; diesen soweit möglich beheben .. Oelsand mitführen ist obligatorisch!
- 3) sich beim Eigentümer sofort melden und für den Schaden gradstehen;
- 4) den Schaden auch dem OCS melden (oder dem jeweiligen Eigentümer des Fahrzeugs), damit eine Schadenregelung gemacht werden kann.



Neues Logo „Vier Länder Region Bodensee“

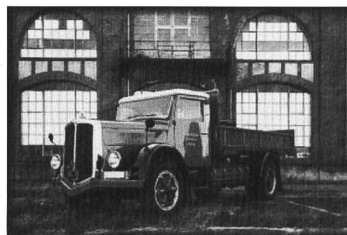


Foto:
Thomas Kugler